

Fachcurriculum Deutsch (G8)¹

Kompetenzbereiche des Faches

Im Deutschunterricht erwerben die Lernenden grundlegende Fähigkeiten zum kompetenten Umgang mit der (medial unterschiedlich vermittelten) deutschen Sprache, um aktiv am kulturellen und gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Die deutsche Sprache ist dabei Medium und Betrachtungsgegenstand zugleich.

Die Kompetenzbereiche des Faches Deutsch greifen dies auf, indem sie sich in ihrer Gliederung an der Art und Weise der Sprachverarbeitung orientieren und die Aspekte „Mündlichkeit“ und „Schriftlichkeit“ einbinden. Außerdem berücksichtigen sie die grundlegende Bedeutung sprach- und kommunikationsanalytischer Fähigkeiten. Die daraus resultierenden vier Kompetenzbereiche stehen in einer wechselseitigen Abhängigkeit und sind im Sinne eines integrativen Deutschunterrichts aufeinander bezogen.

Sprechen und Zuhören

Die Lernenden können Rede- und Gesprächssituationen dem Zweck und Thema entsprechend adressatengerecht mitgestalten und reflektieren.

Schreiben

Die Lernenden können Texte im Rahmen einer kommunikativen Schreibkultur dem Zweck und Thema entsprechend adressatengerecht gestalten und reflektieren.

Lesen und Rezipieren – mit literarischen und nichtliterarischen Texten/Medien umgehen

Die Lernenden können literarische, Sach- und Gebrauchstexte sowie Medien rezipieren und selbstbestimmt nutzen, sich differenziert mit deren Strukturen, Bedeutungen und ihrer Relevanz auseinandersetzen und sich anderen dazu mitteilen.

¹ Stand: 24.02.2020

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren

Die Lernenden können die medien- und kontextabhängige Verwendung und Funktion von Sprache reflektieren, mit Sprache experimentieren, sie mit geeigneten Proben untersuchen und Sprache somit in Ansätzen als System verstehen.²

Inhaltsfelder

In Ausrichtung an den Kompetenzbereichen und Leitperspektiven erfolgt eine inhaltliche Konkretisierung anhand von Inhaltsfeldern. Die Inhaltsfelder benennen sprachliche Erscheinungsformen, zielorientierte Handlungsmuster und normative Gesichtspunkte. Sie dienen als Entscheidungsgrundlage für die Auswahl von Lerngegenständen.³

Orientiert am Schulbuch⁴ werden im Folgenden drei Inhaltsfelder unterschieden.

Sprechen – Zuhören – Schreiben

Lesen – Umgang mit Texten

Nachdenken über Sprache

Zur Arbeit mit dem Fachcurriculum

Das Fachcurriculum ist als Spiralcurriculum mit innerer Progression angelegt. Ferner ist es als Arbeitspapier zu verstehen, in dem über Fachschaftsbeschlüsse Änderungen und Ergänzungen vorgenommen werden können.

In einer Jahrgangsstufe bereits behandelte Kompetenzbereiche sind im Curriculum in der folgenden Jahrgangsstufe kursiv gedruckt.

Methoden und Techniken, deren Einführung und Vertiefung verbindlich ist, sind fett gedruckt.

Der Rechtschreib- und Grammatikunterricht ist als fortlaufender Prozess von grundlegender Bedeutung zu begreifen.

Eine Sperrliste für Literatur ist dem Curriculum als Anhang beigefügt.

² Zit. nach: Hessisches Kultusministerium: Bildungsstandards und Inhaltsfelder. Das neue Kerncurriculum für Hessen. Sekundarstufe I – Gymnasium. DEUTSCH, S. 13ff.

³ Ebd., S. 17.

⁴ Deutschbuch. Sprach- und Lesebuch (Cornelsen).

Jahrgangsstufe 5

THEMA	KOMPETENZBEREICHE	METHODEN/ TECHNIKEN	MATERIAL/ ANMERKUNGEN
Erfahrungen austauschen	<p>Gespräche führen, zuhören, Redebeiträge leisten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlebtes in Worte fassen, sich und andere informieren • den Gesprächspartner begrüßen und verabschieden <p>Texte planen, schreiben, überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Briefe und E-Mails gestalten / Textsortenmerkmale beachten • Schreibabsicht und Adressaten klären • eigene Lern- und Arbeitsprozesse dokumentieren und besprechen <p>Lesen und Rezipieren – Mit Texten/Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte involviert und sinnverstehend lesen 	Lerntagebuch Interview Wegbeschreibung	S. 13ff.
Meinungen vertreten	<p>Gespräche führen, zuhören, Redebeiträge leisten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln entwickeln und beachten, aufmerksam zuhören • eigene Standpunkte begründen und reflektieren, Feedback geben <p>Texte planen, schreiben, überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Standpunkt adressatengerecht schriftlich begründen <p>Texte rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konflikte in lit. Texten aufzeigen und zu Aussagen eines Textes Stellung beziehen 	Gruppen- gespräche und Diskussionen	S. 31ff.
Spannend erzählen	<p>Texte planen, schreiben, überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte zu Ereignissen mit Hilfe sprachlicher Mittel strukturiert gestalten • Textsortenmerkmale beachten, Texte kriterienorientiert überprüfen und verändern <p>Redebeiträge leisten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte gestaltend vorlesen <p>Texte rezipieren</p> <p>beschreibende, anleitende Texte erschließen</p>	Notizen Schreibkonferenz	S. 51ff. (Gespenster- geschichten)
Beschreiben	<p>Texte planen, schreiben, überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte zweckmäßig und adressatengerecht mit Hilfe sprachlicher Mittel gestalten • Textsortenmerkmale beachten • Texte kriterienorientiert überprüfen und verändern <p>Texte rezipieren</p> <p>anleitende Texte erschließen</p>	Notizen Schreibkonferenz	S. 75ff. (z. B. Tiere Bastelanleitung)

Geschichten lesen und verstehen	<p>Literarische Texte rezipieren; Leseerwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> • erzählende Texte lesen und zentrale Inhalte erschließen • Handlungszusammenhänge, Konflikte, Eigenschaften von Figuren beschreiben und hinterfragen • Textsorten begründet unterscheiden • zentrale Aussagen eines Textes wiedergeben <p>Redebeiträge leisten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte gestaltend vorlesen <p>Mit Texten produktiv umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte in andere Darstellungsformen übertragen 	Nacherzählung, Spielszene	S. 91ff. (Schelmen-geschichten)
Märchen untersuchen und schreiben	<p>Literarische Texte rezipieren; Leseerwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Märchentypen erschließen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten beschreiben • zentrale Aussagen eines Textes wiedergeben <p>Redebeiträge leisten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Märchen gestaltend vortragen <p>Texte planen, schreiben, überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Märchen umschreiben und fortsetzen • Textsortenmerkmale beachten • Schreibprozess mit Hilfe von Schreibstrategien organisieren und strukturieren 	Schreibplan Nacherzählung	S. 113ff.
Jugendbücher lesen und vorstellen	<p>Literarische Texte rezipieren; Leseerwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Inhalte erschließen und Aussagen mit Textstellen belegen • Handlungszusammenhänge, Konflikte, Eigenschaften von Figuren beschreiben, aufzeigen und hinterfragen • Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Texten benennen und beschreiben • eine Auswahl altersangemessener Werke der Kinder- und Jugendliteratur kennen <p>Texte und Medien rezipieren</p> <p>sich mit Hilfe verschiedener Quellen sachorientiert informieren</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Gesprächsbeiträge mit Hilfe elementarer sprachlicher Gestaltungsmittel themen- und hörerorientiert gestalten 	Nutzung eines Online-Katalogs Buchempfehlung/ LeseKiste Büchereibesuch → MeBiKo „Mediatheksrallye“	S. 135ff.
Gedichte vortragen und gestalten	<p>Literarische Texte rezipieren; Leseerwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> • lyrische Kleinformen formal und sprachlich erschließen • Gedichte sinnverstehend lesen und gestaltend vortragen 	szenischer Vortrag, mediale Darstellungen	S. 157ff.

	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellungen und Empfindungen zum Ausdruck bringen <p>Mit Texten produktiv und handlungsorientiert umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reimen: Gedichte schreiben • Texte in andere Darstellungsformen (z. B. Bildgedichte) übertragen <p>Texte planen, schreiben, überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit Hilfestellung Schreibwerkzeuge und Textverarbeitungsprogramme einsetzen 		
Theater spielen	<p>Literarische Texte rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theaterszenen spielerisch erfassen <p>Redebeiträge leisten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte gestaltend vortragen <p>Mit Texten produktiv umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Rolle einnehmen und szenisch umsetzen • Szenen verfassen 	<p>szenisches Spiel Theaterbesuch</p>	S. 173ff.
Sachtexte untersuchen	<p>Texte lesen und rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien für die Erschließung informierender Texte anwenden • zentrale Textinformationen erschließen, dokumentieren und zusammenfassen • sich mit Hilfe verschiedener Quellen sachorientiert informieren <p>Mit Texten produktiv umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene mediale Darstellungen eines Themas vergleichen und beurteilen <p>Rede- und Gesprächsstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich mit Hilfe verschiedener Quellen sachorientiert informieren • Informationsmaterial sammeln und Ergebnisse mediengestützt vortragen 	<p>Fünf-Schritt-Lesemethode (Methodenwoche) Text/Tabelle Stichwortzettel, Plakat (Methodenwoche)</p>	S. 185ff.
Medien bewusst nutzen	<p>Medien rezipieren; Rezeptionserwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien anlassbezogen und interessegeleitet auswählen • Strategien für zielgerichtete Mediennutzung entwickeln • Handlungszusammenhänge, Konflikte und Eigenschaften von Figuren in Fernsehserien beschreiben und hinterfragen • Mediengewohnheiten dokumentieren, Ergebnisse zusammenfassen und diskutieren <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Handlung einer Fernsehserie im Kerninhalt und in wichtigen Details nacherzählen <p>Mit Medien produktiv umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte in andere Darstellungsformen übertragen 	<p>Internetrecherche Fotostory</p> <p>→ MeBiKo „Einführung in die Textverarbeitung I“</p>	S. 205ff.
Wörter und Wortarten –	<p>Sprachliche Strukturen und Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Fachbegriffe (Wortarten, Tempusformen) verwenden 	Textüberarbeitung	S. 219ff.

Sätze und Satzglieder	<ul style="list-style-type: none"> • Wortarten (Nomen, Pronomen, Adjektive, Präpositionen) unterscheiden und sie nach grammatischen Kategorien beschreiben und funktional einsetzen • das Formensystem der Verben kennen • Satzglieder bestimmen • regelgerechte Anwendung gramm. Strukturen mit Hilfe von Proben überprüfen • Satzreihe und einfache Satzgefüge unterscheiden sowie Satzzeichen in Sätzen begründet setzen 		
Rechtschreibung	<p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibstrategien reflektieren und zum Finden, Identifizieren und Korrigieren (richtig abschreiben, laut und deutlich sprechen, verwandte Wörter suchen, Wörter verlängern, Nachschlagen im Wörterbuch) reflektieren und nutzen • Grundregeln der Rechtschreibung (Kürze und Länge des Stammvokals, Groß- und Kleinschreibung, Silbentrennung) kennen und anwenden <p>Texte planen, schreiben, überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibhilfen nutzen <p>geübte rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben</p>		S. 275ff.

Jahrgangsstufe 6

THEMA	KOMPETENZBEREICHE	METHODEN/ TECHNIKEN	MATERIAL/ ANMERKUNGEN
<p>Erzählen und gestalten</p> <p>Argumentieren und überzeugen</p> <p>Berichten</p> <p>Beschreiben</p>	<p>Texte planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte aufbauen und dabei Textsortenmerkmale beachten • Schreibprozess mit Hilfe von Strategien organisieren und strukturieren • Texte kriterienorientiert überprüfen und verändern • Stellung beziehen und kommunikative Schreibhandlungen anwenden • kommunikative Schreibhandlungen anwenden und Texte zweckmäßig gestalten • Schreibidee zweckmäßig und adressatengerecht umsetzen • Informationen zusammenführen und zu einem eigenen Text verarbeiten • Texte zu Ereignissen aufbauen und dabei Textsortenmerkmale beachten • Texte mit Hilfe elementarer sprachlicher Mittel (z. B. Satzverknüpfung) gestalten <p>Das Schreiben für Lernprozesse nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbst verfasste Notizen strukturieren 		<p>S. 13ff. (Erzählen und gestalten)</p> <p>S. 35ff. (Argumentieren und überzeugen)</p> <p>S. 53ff. (Berichten)</p> <p>S. 73ff. (Beschreiben)</p>
<p>Erzähltexte (Sagen, Fabeln, Geschichten) lesen und verstehen</p> <p>Gedichte verstehen und gestalten</p>	<p>Lese-/Rezeptionserwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Textsorten begründet unterscheiden • aus kontextuellen Gegebenheiten des Textes Erwartungen ableiten <p>Texte rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte involviert und sinnverstehend lesen • Strategien zur Erschließung zentr. Inhalte, Aussagen und Gedanken anwenden • zentrale Aussagen eines Textes wiedergeben • zwischen Wirklichkeit und fiktionalen Welten literarischer Texte unterscheiden • Handlungszusammenhänge in Texten beschreiben und hinterfragen • Verhalten und Eigenschaften von Figuren in Texten/Medien beschreiben • Gedichte involviert und sinnverstehend lesen • Strategien zur Erschließung zentr. Inhalte, Aussagen und Gedanken anwenden • individuelle Vorstellungen und Empfindungen zum Ausdruck bringen <p>Texte planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte aufbauen und dabei Textsortenmerkmale beachten • Texte mit Hilfe elementarer sprachlicher Mittel (z. B. Satzverknüpfung) gestalten • Schreibprozess mit Hilfe von Strategien organisieren und strukturieren • Texte kriterienorientiert überprüfen und verändern 		<p>S. 93ff. (Erzähltexte)</p> <p>S. 153ff. (Gedichte)</p>

	<p>Mit Texten/Medien produktiv umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus vorgegebenen oder eigenen Ideen Szenen verfassen • eine vorgegebene oder erfundene Rolle einnehmen und szenisch umsetzen • Texte mit Hilfe vorgegebener Textteile und Muster verfassen 		
Sachtexte untersuchen	<p>Texte rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflexive Schreibhandlungen kennen und anwenden: analysieren • Strategien zur Erschließung zentr. Inhalte, Aussagen und Gedanken anwenden • zentrale Aussagen eines Textes wiedergeben <p>Texte planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte kriterienorientiert überprüfen und verändern 	Grafiken und Karten	S. 187ff.
Wortarten, Wortbildung und Wortbedeutung – Sätze und Satzglieder	<p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • elementare grammatische Gestaltungsmittel funktional einsetzen (z.B. für das eigene Schreiben, für die Textüberarbeitung) • den vorhandenen Wortschatz erweitern und gebrauchen • Sprache mit Hilfe geeigneter Proben und Verfahren untersuchen (z.B. Frageprobe, Umstellprobe, Ersatzprobe, Weglassprobe, Erweiterungsprobe) <p>Grundlegende sprachliche Strukturen und Prinzipien reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Fachbegriffe anwenden • die regelrechte Anwendung grammatischer Strukturen im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch überprüfen (z.B. Zeitformen: Präteritum und Perfekt) <p>Texte planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Satzzeichen in komplexen Sätzen begründet setzen • Texte kriterienorientiert überprüfen und verändern 		S. 221ff.
Rechtschreibung	<p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • elementare grammatische Gestaltungsmittel funktional einsetzen <p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • geübte Wörter normgerecht schreiben (z.B. in Bezug auf Groß- und Kleinschreibung, Doppelkonsonanten, lange Vokale, s-Laute) • Rechtschreibstrategien reflektieren und nutzen (Laut-, Stamm-, gramm. Prinzip) • Rechtschreibhilfen nutzen (Fehleranalyse, Wörterbücher, PC) • Satzzeichen in komplexen Sätzen begründet setzen (wörtliche Rede, Aufzählungen, Zeichensetzung in Satzgefügen und Satzreihen) 		S. 271ff.

Jahrgangsstufe 7

THEMA	KOMPETENZBEREICHE	METHODEN/ TECHNIKEN	MATERIAL/ ANMERKUNGEN
Informieren und Berichten Diskutieren Beschreiben Erklären Schildern	<p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien für die Erschließung zentr. Inhalte, Aussagen und Gedanken anwenden • Zentr. Aussagen eines Textes wiedergeben und mit Textstellen belegen • Zwischen Wirklichkeit und fiktionalen Welten unterscheiden • Sich mit Hilfe verschiedener Quellen sachorientiert informieren • Zu Aussagen begründet Stellung beziehen • Individuelle Vorstellungen und Empfindungen zum Ausdruck bringen • Empfindungen von Figuren/Personen differenziert beschreiben • Beziehungen zwischen literarischen Figuren untersuchen <p>Texte planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schreibidee ziel- und adressatenorientiert umsetzen</i> • <i>Texte aufbauen und dabei Textsortenmerkmale beachten</i> • <i>Texte mit Hilfe elementarer sprachlicher Mittel formatgerecht gestalten</i> • <i>Schreibprozess mit Hilfe von Strategien organisieren und strukturieren</i> • <i>Informationen/Argumente zusammenführen und verarbeiten.</i> • <i>Texte kriterienorientiert überprüfen und verändern</i> <p>Mit Texten/Medien produktiv umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte in andere Darstellungsformen übertragen <p>Das Schreiben für Lernprozesse nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Selbst strukturierte Notizen verarbeiten</i> • Eigene Lern- und Arbeitsprozesse dokumentieren und reflektieren <p>Gespräche führen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über Standpunkte sachlich, begründet und nachvollziehbar diskutieren • Erlebtes, Erfundenes, Gedanken und Gefühle nachvollziehbar in Worte fassen • Gesprächsregeln ausdifferenzieren und beachten • Auf Gesprächsbeiträge gegründet eingehen • Anliegen und Konflikte lösungsorientiert besprechen <p>Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsbeiträge zu konkreten und abstrakten Themen und Sachverhalten verfolgen <p>Vorbereitete Redebeiträge leisten</p>	Bericht Stichwortzettel Leserbrief	S. 16ff. (Informieren und berichten) S.36ff. (Diskutieren) S.52ff. (Beschreiben und erklären) S.74f. (Schildern)

	<ul style="list-style-type: none"> • Verständlich sprechen und Arbeitsergebnisse mediengestützt präsentieren • Das Rede- und Gesprächsverhalten kriterienorientiert reflektieren 		
<p>Jugendroman lesen und verstehen</p> <p>Erzählungen/ dramatische Texte</p> <p>Balladen verstehen und gestalten</p> <p>Sachtexte untersuchen</p>	<p>Lese-/Rezeptionserwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Gattungs- und textsortenspezifische Kennzeichen von Texten/Medien beschreiben</i> • Texte/Medien anlassbezogen und interessegeleitet auswählen • <i>Aus kontextuellen Gegebenheiten begründet Erwartungen ableiten</i> • Strategien für die Erschließung zentr. Inhalte, Aussagen und Gedanken anwenden • Zentrale Aussagen eines Textes wiedergeben • Sich mit Hilfe verschiedener Quellen sachorientiert informieren <p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Texte involviert, flüssig und sinnverstehend lesen</i> • <i>Individuelle Vorstellungen und Empfindungen zum Ausdruck bringen</i> • <i>Zentrale Aussagen eines Textes wiedergeben und diese mit Textstellen belegen</i> • <i>Strategien für die Erschließung zentr. Inhalte, Aussagen und Gedanken anwenden</i> • Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Texten erklären • Sich mit anderen über eigene Gedanken und Deutungen verständigen • Empfindungen von Figuren/Personen differenziert beschreiben • Figuren/Personen charakterisieren • Beziehungen zwischen literarischen Figuren untersuchen • <i>Verhalten und Handlungsmotive von Figuren/Personen beurteilen</i> • <i>Handlungszusammenhänge in Texten/Medien reflektieren</i> • Konflikte aufzeigen und in Bezug zur eigenen Lebenswelt setzen <p>Texte planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibidee zweckmäßig und adressatengerecht umsetzen • <i>Texte aufbauen und dabei Textsortenmerkmale beachten</i> • <i>Texte kriterienorientiert überprüfen und verändern</i> • <i>Schreibprozess mit Hilfe von Strategien organisieren und strukturieren</i> • <i>Texte mit Hilfe elementarer sprachlicher Mittel (z.B. Satzverknüpfung) gestalten</i> • Informationen /Argumente zusammenführen und verarbeiten • Texte mittels Darstellungs- und Präsentationsformen aufbereiten <p>Mit Texten/Medien produktiv umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Eine vorgegebene oder erfundene Rolle einnehmen und szenisch umsetzen</i> • <i>Aus vorgegebenen oder eigenen Ideen Szenen verfassen</i> • Texte in andere Darstellungsformen übertragen 	<p>Hörspiel Reportage Regieplan Markieren</p>	<p>S. 90ff. (Jugendroman)</p> <p>S.110ff. (Erzählungen/ Dramatische Texte)</p> <p>S.132ff. (Balladen)</p> <p>S.170ff. (Sachtexte)</p>

	<p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den vorhandenen Wortschatz erweitern und differenziert gebrauchen <p>Vorbereitete Redebeiträge leisten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte gestaltend lesen und (frei) vortragen • Zusammenhängend, lebendig, in logischer Abfolge sprechen Texte und Arbeitsergebnisse mediengestützt präsentieren • Vorträge und Präsentationen kriterienorientiert reflektieren 		
Werbung untersuchen und gestalten (fakultativ)	<p>Lese-/Rezeptionserwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gattungs- und textsortenspezifische Kennzeichen von Texten/Medien beschreiben <p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Strategien für die Erschließung zentr. Inhalte, Aussagen und Gedanken anwenden</i> • Sich mit anderen über eigene Gedanken und Deutungen verständigen • Zu Aussagen eines Textes/Medienangebots Stellung beziehen <p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich mit Funktion/ Wirkung medienspez. Sprachgebrauchs kritisch auseinandersetzen <p>Texte planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibidee zweckmäßig und adressatengerecht umsetzen • Schreibprozesse mit Hilfe von Schreibstrategien organisieren und strukturieren <p>Mit Texten/Medien produktiv umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus vorgegebenen oder eigenen Ideen Szenen verfassen 		S. 190ff.
Wortarten Wortschatz, Wortbedeutung Aktiv/Passiv Sätze und Satzglieder Konjunktiv I/II (Annäherung)	<p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Den vorhandenen Wortschatz erweitern und differenziert gebrauchen</i> • Mit Wörtern, Sätzen und Texten spielerisch umgehen • Fremdwörter erkennen und die Aussprache und Schreibung daran ausrichten • Grammatische, lexikalische und textuelle Gestaltungsmittel funktional einsetzen • Fremdsprachliche Einflüsse reflektieren • Sprachliche Varietäten unterscheiden • Sich mit der historischen Veränderung von Sprache auseinandersetzen • Gesprochene und geschriebene Sprache anhand von Merkmalen unterscheiden <p>Grundlegende sprachliche Strukturen und Prinzipien reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Grundlegende Fachbegriffe verwenden</i> • <i>Die regelrechte Anwendung grammatischer Strukturen im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch überprüfen (z.B. Aktiv/Passiv)</i> • Sprache mit Hilfe geeigneter Proben und Verfahren untersuchen 		<p>S. 206ff. (Wortbedeutung)</p> <p>S. 218ff. (Aktiv/Passiv)</p> <p>S. 237ff. (Sätze und Satzglieder)</p> <p>Konjunktiv: Vgl. Jg. 8</p>

	<p>Texte planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Satzzeichen in komplexen Sätzen begründet setzen • Texte kriterienorientiert überprüfen und verändern <p>Das Schreiben für Lernprozesse nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Lern- und Arbeitsprozesse dokumentieren und reflektieren 		
Rechtschreibung	<p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatische, lexikal. und textuelle Gestaltungsmittel funktional einsetzen <p>Texte planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geübte rechtschreibschwierige Wörter normgerecht schreiben • Rechtschreibstrategien reflektieren und nutzen • Texte kriterienorientiert überprüfen und verändern • Satzzeichen in komplexen Sätzen begründet setzen • Rechtschreibhilfen nutzen (Fehleranalyse, Wörterbücher, PC) <p>Das Schreiben für Lernprozesse nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Lern- und Arbeitsprozesse dokumentieren und reflektieren 		S. 260ff.

Jahrgangsstufe 8

THEMA	KOMPETENZBEREICHE	METHODEN/ TECHNIKEN	MATERIAL/ ANMERKUNGEN
<p>Informieren und Referieren</p> <p>Diskutieren und Argumentieren</p> <p>Beschreiben und Schildern</p>	<p>Lese-/Rezeptionserwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> • gattungs- und textsortenspezifische Kennzeichen von Texten/Medien beschreiben <p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>individ. Vorstellungen u. Empfindungen, d. beim Lesen/Rezipieren entstehen, ausdrücken</i> • <i>zentrale Aussagen eines Textes strukturiert wiedergeben</i> • Aussagen mit Textstellen belegen • Strategien zur Text-/Medienaufnahme anwenden • Elemente der ästhetischen Text-/Mediengestaltung beschreiben • <i>Empfindungen von Figuren/Personen in Texten/Medien wahrnehmen und beschreiben</i> • Figuren/Personen in Texten/Medien charakterisieren • <i>Beziehungen zwischen literarischen Figuren untersuchen</i> • Verhalten und Handlungsmotive von Figuren/Personen in Texten/Medien beurteilen • Handlungszusammenhänge in Texten/Medien reflektieren • Konflikte und deren Ausgestaltung in lit. Texten aufzeigen und beurteilen • <i>sich mit Hilfe verschiedener Quellen sachorientiert informieren</i> • Texte unter Berücksichtigung gesellschaftl., hist. u. kultureller Kontexte beurteilen <p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schreibabsicht und Adressaten klären und daran orientiert die Schreibidee umsetzen</i> • <i>den Schreibprozess mithilfe von Schreibstrategien organisieren und strukturieren</i> • <i>Informationen und Argumente aus Texten zusammenführen und verarbeiten</i> • Texte für andere mittels Darstellungs- und Präsentationsformen aufbereiten • <i>Texte aus Schreibhandlungen aufbauen und dabei Textsortenmerkmale beachten</i> • Texte gestalten und dadurch Textaussagen gewichten • <i>Texte kriterienorientiert überprüfen und verändern</i> <p>Mit Texten/Medien produktiv umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus vorgegebenen oder eigenen Ideen Szenen verfassen (Konzipieren) • <i>Texte in andere Darstellungsformen übertragen</i> <p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • den vorhandenen Wortschatz erweitern und differenziert gebrauchen <p>Das Schreiben für Lernprozesse nutzen</p>	<p>Protokoll</p> <p>Referat und Plakat (Methodenwoche)</p> <p>Stichwortzettel</p> <p>Stellungnahme</p> <p>Kommentar</p> <p>Leserbrief</p> <p>Radio-Feature</p> <p>→ Bewerbungsanschreiben (FaCu BSO – kurz vor Schuljahresende)</p>	<p>S. 16ff. (Informieren und Referieren)</p> <p>S. 40ff. (Diskutieren und Argumentieren)</p> <p>S. 62ff. (Beschreiben und Schildern)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • selbst verfasste und strukturierte Notizen zu Themen, Texten, Sachverhalten verarbeiten • eigene Lern- und Arbeitsprozesse dokumentieren und reflektieren <p>Gespräche führen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Gesprächsregeln in Orientierung an Gesprächsformen ausdifferenzieren und beachten</i> • unter Berücksichtigung von Gesprächsstrategien Gespräche organisieren u. strukturieren • <i>über eigene u. andere Standpunkte sachlich, begründet und nachvollziehbar diskutieren</i> • Texte und Arbeitsergebnisse mediengestützt präsentieren • Sich vorstellen und bewerben <p>Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Gesprächsbeiträge zu konkreten und abstrakten Themen und Sachverhalten verfolgen</i> <p>Vorbereitete Redebeiträge leisten</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>an der Standardsprache orientiert verständlich sprechen</i> • Texte und Arbeitsergebnisse zu konkreten Themen mediengestützt präsentieren (Referat) • Vorträge und Präsentationen kriterienorientiert reflektieren (Rückmeldungen geben) 		
<p>Epische Texte (Kurzgeschichte, Novelle, Jugendroman)</p> <p>Dramatische Texte kennen lernen und verstehen</p> <p>Lyrische Texte untersuchen und vortragen</p>	<p>Lese-/Rezeptionserwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>gattungs- und textsortenspezifische Kennzeichen von Texten (Gedichte, Songs) beschreiben (lyrischer Sprecher, Reimform, Metrum, sprachliche Gestaltung)</i> <p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>individuelle Vorstellungen und Empfindungen beim Lesen/Rezipieren ausdrücken</i> • <i>zentrale Aussagen eines Textes wiedergeben</i> • Aussagen mit Textstellen belegen • Elemente der ästhetischen Text-/Mediengestaltung beschreiben • <i>Empfindungen von Figuren/Personen in Texten/Medien wahrnehmen und beschreiben</i> • <i>Figuren/Personen in Texten/Medien charakterisieren</i> • <i>Beziehungen zwischen literarischen Figuren untersuchen</i> • <i>Verhalten und Handlungsmotive von Figuren/Personen in Texten/Medien beurteilen</i> • <i>Handlungszusammenhänge in Texten/Medien reflektieren</i> • <i>Konflikte in Texten aufzeigen und in Bezug zur eigenen Lebenswelt setzen</i> • <i>sich über lebendige Vorstellungen und Deutungen zu Texten/Medien verständigen</i> <p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schreibabsicht und Adressaten klären und daran orientiert die Schreibidee umsetzen</i> • Literarische Texte strukturiert zusammenfassen (Inhaltsangabe) und deuten • Aussagen mit Textstellen belegen • <i>Texte mit Hilfe sprachlicher Mittel gestalten und überprüfen und verändern</i> 	<p>Methoden der gestaltenden Interpretation (z. B. Tagebucheintrag, innerer Monolog, Brief, Mail) Standbild</p>	<p>S. 97ff. (Novelle)</p> <p>S. 117ff. (Kurzgeschichte)</p> <p>S. 145ff. (Lyrische Texte)</p> <p>S. 167ff. (Drama)</p> <p>S. 212ff. (Jugendroman)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • <i>den eigenen Schreibprozess mit Hilfe von Schreibstrategien organisieren u. strukturieren</i> <p>Mit Texten/Medien produktiv und handlungsorientiert umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>aus vorgegebenen oder eigenen Ideen Szenen verfassen</i> • <i>Texte in andere Darstellungsformen übertragen (z.B. Standbild, szenische Umsetzung)</i> <p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>den vorhandenen Wortschatz erweitern und differenziert gebrauchen</i> • Sprachliche Varietäten unterscheiden • sich mit der historischen Veränderung von Sprache auseinandersetzen • fremdsprachliche Einflüsse reflektieren <p>Vorbereitete Redebeiträge leisten</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Texte involviert u. sinnverstehend lesen</i> • <i>Texte gestaltend lesen und (frei) vortragen</i> 		
Zeitungstexte verstehen und gestalten	<p>Lese-/Rezeptionserwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Texte/Medien anlassbezogen und interessegeleitet auswählen</i> • <i>aus kontextuellen Gegebenheiten des Textes/Mediums begründet Erwartungen ableiten</i> <p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Strategien zur Text-/Medienaufnahme anwenden</i> • <i>journalistische Textsorten unterscheiden (z.B. Reportage, Kommentar, Glosse)</i> • <i>Elemente der ästhetischen Text-/Mediengestaltung beschreiben</i> • <i>zentrale Aussagen eines Textes wiedergeben</i> • <i>sich mit Hilfe verschiedener Quellen sachorientiert informieren</i> • <i>Unterschiede/Gemeinsamkeiten von Texten erklären</i> • <i>Aussagen mit Textstellen belegen</i> <p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>die eigenen Schreibprozesse mit Hilfe von Schreibstrategien organisieren u. strukturieren</i> • <i>Informationen aus Texten zusammenführen und zu einem eigenen Text verarbeiten</i> • <i>Mit Hilfestellung Schreibwerkzeuge und Textverarbeitungsprogramme einsetzen</i> • <i>Texte kriterienorientiert überprüfen und verändern</i> • <i>Texte für andere mittels Darstellungs- und Präsentationsformen aufbereiten</i> 	→ MeBiKo „Berichterstattung: Textsorten und Textverarbeitung (Erstellen einer Klassenzeitung)“	S. 188ff.
Sprachreflexion	<p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>sprachliche Varietäten unterscheiden</i> • <i>den vorhandenen Wortschatz erweitern und differenziert gebrauchen</i> • <i>Fremdwörter erkennen und die Aussprache und Schreibung daran ausrichten</i> • <i>mit Wörtern, Sätzen und Texten spielerisch umgehen</i> 		S.232ff.

	<ul style="list-style-type: none"> • zwischen der Inhalts- und Beziehungseben sprachlichen Handelns unterscheiden (Denotation, Konnotation, Euphemismus, Metapher) • <i>sich mit der historischen Veränderung von Sprache auseinandersetzen</i> • <i>fremdsprachliche Einflüsse reflektieren</i> • <i>gesprochene und geschriebene Sprache anhand von Merkmalen unterscheiden</i> 		
Konjunktiv und Modalverben, Satzgefüge	<p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • grammatische, lexikalische und textuelle Gestaltungsmittel funktional einsetzen • Fremdwörter erkennen und die Aussprache und Schreibung danach ausrichten <p>Grundlegende sprachliche Strukturen und Prinzipien reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Fachbegriffe verwenden (z.B. Indikativ, Konjunktiv I, Konjunktiv II, Konditionalgefüge bzw. Subjektsatz, Objektsatz, Relativsatz, Adverbialsatz, Modalverben) • die regelrechte Anwendung grammatischer Strukturen im Sprachgebrauch überprüfen • Sprache mit Hilfe geeigneter Proben und Verfahren untersuchen <p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte kriterienorientiert überprüfen und verändern • Satzzeichen in komplexen Sätzen begründet setzen • Rechtschreibstrategien reflektieren und nutzen <p>Das Schreiben für Lernprozesse nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Lern- und Arbeitsprozesse dokumentieren und reflektieren 		S. 246ff.
Rechtschreibung	<p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>grammatische, lexikalische und textuelle Gestaltungsmittel funktional einsetzen</i> • Fremdwörter erkennen und die Aussprache und Schreibung danach ausrichten <p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>geübte rechtschreibschwierige Wörter normgerecht schreiben</i> • <i>Rechtschreibstrategien reflektieren und nutzen</i> • <i>Texte kriterienorientiert überprüfen und verändern</i> • <i>Satzzeichen in komplexen Sätzen begründet setzen (Komma, Gedankenstrich)</i> • <i>Rechtschreibhilfen nutzen</i> <p>Das Schreiben für Lernprozesse nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>eigene Lern- und Arbeitsprozesse dokumentieren und reflektieren</i> 		S. 280ff.

Jahrgangsstufe 9

THEMA	KOMPETENZBEREICHE	METHODEN/ TECHNIKEN	MATERIAL/ ANMERKUNGEN
<p>Informieren</p> <p>Argumentieren</p> <p>Erörtern</p> <p>Berufe erkunden</p> <p>Kreatives Schreiben</p>	<p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Aussagen eines Textes wiedergeben und sich mithilfe verschiedener Quellen sachorientiert informieren • Strategien zur Text-/Medienaufnahme für die Erschließung zentraler Strukturelemente, Inhalte, Aussagen und Gedanken anwenden und sich darüber verständigen • Empfindungen, Verhalten und Handlungsmotive von Figuren/Personen in Texten/Medien reflektieren, beurteilen und Figuren/ Personen charakterisieren <p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte lesbar und strukturiert schreiben • Schreibidee zweckmäßig und adressatengerecht umsetzen • Texte zu realen und fiktiven Ereignissen sowie konkreten und abstrakten Themen aus Schreibhandlungen aufbauen und dabei Textsortenmerkmale beachten • Schreibprozess mithilfe von Strategien organisieren und strukturieren und ggfs. mehrere (informierende) Ausgangstexte zu einem eigenen Text verarbeiten • Texte mithilfe sprachlicher Mittel inhaltlich, sprachlich und stilistisch stimmig gestalten <p>Mit Texten/Medien produktiv umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene mediale Darstellungen eines Textes oder Themas vergleichen und beurteilen (Grafik, Statistik) • Texte in andere Darstellungsformen übertragen (einen Kurzfilm drehen) <p>Das Schreiben für Lernprozesse nutzen</p> <p>sich schreibend mit Themen, Texten und Sachverhalten auseinandersetzen</p> <p>Gespräche führen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlebtes, Erfundenes, Gedanken und Gefühle sowie die persönliche Bedeutung dessen für andere nachvollziehbar in Worte fassen • im Gespräch Themen, Sachverhalte und Texte erschließen • über eigene und andere Standpunkte sachlich, begründet und nachvollziehbar diskutieren • Anliegen und Konflikte lösungsorientiert besprechen <p>Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsbeiträge zu konkreten und abstrakten Themen und Sachverhalten verfolgen • durch Anschlussfragen Verstehen prüfen und Missverständnisse klären 	<p>Anpassung an Curriculum Beruforientierung folgt</p> <p>Kurzfilm</p> <p>Grafik</p> <p>Statistik</p> <p>Interview</p>	<p>S. 16ff. (Informieren)</p> <p>S. 37ff. (Argumentieren und Erörtern)</p> <p>S. 57ff. (Berufe erkunden)</p> <p>S. 77ff. (Kreatives Schreiben)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Aussagen von Gesprächsbeiträgen detailliert und strukturiert wiedergeben <p>Vorbereitete Redebeiträge leisten</p> <ul style="list-style-type: none"> • kriterienorientiert das eigene Rede- und Gesprächsverhalten und das anderer reflektieren 		
<p>Epische Texte (Kurzgeschichte , Roman)</p> <p>Dramatische Texte kennen lernen und verstehen</p> <p>Gedichte erschließen und interpretieren</p>	<p>Texte/Medien rezipieren und Lese-/Rezeptionserwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> • erzählende/dramatische/lyrische Texte erschließen, lesen und verstehen (Handlung, Figuren, Erzähler, Zeitgestaltung, Leitmotiv, Sprachgestaltung) • historische und gesellschaftliche Fragestellungen einbeziehen • Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Texten erklären • textsortenspezifische Kennzeichen für das Textverstehen nutzen • die Bedeutung der Text-/Mediengestaltung für die ästhetische Wirkung erläutern • <i>individuelle Vorstellungen und Empfindungen, die beim Lesen/Rezipieren entstehen, zum Ausdruck bringen</i> • <i>zentrale Aussage eines Textes wiedergeben, Aussagen mit Textstellen belegen und sich mit anderen über Vorstellungen, eigene Gedanken und Deutungen zu Texten/Medien verständigen</i> • die im Text/Medium angebotenen Informationen mit literarischem und erstem literaturhistorischem Orientierungswissen in Verbindung setzen • <i>Figuren/Personen in Texten/Medien charakterisieren und Beziehungen zwischen literarischen Figuren untersuchen</i> • <i>Verhalten und Handlungsmotive von Figuren/Personen in Texten/Medien beurteilen</i> • <i>Konflikte und deren Ausgestaltung in literarischen Texten aufzeigen und in Bezug zur eigenen Lebenswelt setzen</i> <p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte analysieren und interpretieren (Handlung, Figuren, Figurenkonstellation, Konflikt, Erzähler, Zeitgestaltung, Leitmotiv, Sprachgestaltung) • einen oder mehrere Ausgangstexte zu einem eigenen Text verarbeiten <p>Mit Texten/Medien produktiv und handlungsorientiert umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Texte in andere Darstellungsformen übertragen (Perspektivwechsel)</i> <p>Gespräche führen</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Berücksichtigung von Gesprächsstrategien Gespräche organisieren und strukturieren (Interviews vorbereiten) • sich mit anderen über die Organisation und Umsetzung von gruppen- und projektorientiertem Arbeiten kriterienorientiert verständigen <p>Vorbereitete Redebeiträge leisten</p>	<p>Methoden der gestaltenden Interpretation (z. B. Tagebucheintrag, innerer Monolog, Brief, Mail)</p>	<p>S. 96 ff. (Epische Texte, z. B. Science Fiction/Utopie)</p> <p>S. 118 ff. (Kurzgeschichten)</p> <p>S.142ff. (Gedichte)</p> <p>S. 160 ff. (Drama)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Texte und Arbeitsergebnisse zu konkreten und abstrakten Themen und Sachverhalten mediengestützt präsentieren 		
Sachtexte untersuchen	<p>Lese-/Rezeptionserwartungen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>aus kontextuellen Gegebenheiten des Textes/Mediums Erwartungen ableiten</i> <p>Texte/Medien rezipieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Strategien zur Text-/Medienaufnahme für die Erschließung zentraler Strukturelemente, Inhalte, Aussagen und Gedanken anwenden</i> • <i>Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Texten klären</i> <p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Texte lesbar und strukturiert schreiben</i> • <i>den eigenen Schreibprozess mithilfe von Schreibstrategien organisieren und strukturieren</i> • <i>Texte mithilfe sprachlicher Mittel sowie Mitteln der Satzknüpfung inhaltlich, sprachlich und stilistisch stimmig gestalten (einen Sachtext analysieren)</i> • <i>unter Verwendung geeigneter Hilfsmittel Grundregeln und Prüfstrategien zum normgerechten Schreiben anwenden</i> • <i>Texte kriterienorientiert überprüfen und verändern</i> <p>Mit Texten/Medien produktiv umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>verschiedene mediale Darstellungen eines Textes oder Themas vergleichen und beurteilen</i> <p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>sich mit Funktion/Wirkung medienspezifischen Sprachgebrauchs kritisch auseinandersetzen</i> • <i>gesprochene und geschriebene Sprache anhand von Merkmalen unterscheiden</i> • <i>grammatische, lexikalische und textuelle Gestaltungsmittel funktional einsetzen</i> 	→ MeBiKo „Werbespots analysieren“	S. 180ff.
Sprachgebrauch, Sprachwandel, Sprachkritik	<p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>sich mit der historischen Veränderung von Sprache auseinandersetzen (Bedeutungswandel, fremdsprachliche Einflüsse)</i> • <i>Sprachliche Varietäten in ihrer Funktion unterscheiden (Standard-/Umgangssprache, Dialekt, geschriebene und gesprochene Sprache)</i> • <i>sich mit Funktion und Wirkung medienspezifischen Sprachgebrauchs (Netzsprache) kritisch auseinandersetzen</i> 		S. 226ff.
Stil und Ausdruck	<p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>grammatische, lexikalische und textuelle Gestaltungsmittel funktional einsetzen</i> <p>Grundlegende sprachliche Mittel, Strukturen und Prinzipien reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>die regelgerechte Anwendung grammatischer Strukturen im mündlichen und schriftlichen</i> 		S. 248ff.

	<p>Sprachgebrauch überprüfen</p> <p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Verwendung geeigneter Hilfsmittel Grundregeln und Prüfstrategien zum normgerechten Schreiben anwenden • Texte kriterienorientiert überprüfen und verändern 		
Rechtschreibung	<p>Grundlegende sprachliche Mittel, Strukturen und Prinzipien reflektieren und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Fremdwörter erkennen und Aussprache/Schreibung daran ausrichten</i> • grundlegende Fachbegriffe verwenden • Sprache mithilfe geeigneter Proben und Verfahren untersuchen <p>Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Verwendung geeigneter Hilfsmittel(z.B. Wörterbuch)Grundregeln und Prüfstrategien zum normgerechten Schreiben anwenden • <i>Texte kriterienorientiert überprüfen und verändern</i> 		S. 264ff.

Sperrliste für Literatur im Fach Deutsch

Vorwort

Die Liste hält die Werke fest, welche nicht vor der angegebenen Jahrgangsstufe bearbeitet werden sollen.

Sie gibt nicht vor, welche Werke in der angegebenen Jahrgangsstufe bearbeitet werden müssen.

In einer höheren Jahrgangsstufe können natürlich auch diejenigen Werke bearbeitet werden, die in der angegebenen Jahrgangsstufe nicht Bestandteil des Unterrichts waren.

Die Lehrkräfte, welche eine für eine Jahrgangsstufe angegebene Lektüre bearbeiten wollen, sollten Vorrecht bei der Ausleihe der zur Verfügung stehenden Schulexemplare haben.

JAHRGANG	GESPERRTE LEKTÜREN
6	„Krabat“, „Coraline“, „Der Fluch des David Ballinger“ (Louis Sachar), „Mit Jeans in die Steinzeit“
7	„Ein Schatten wie ein Leopard“, „Pole Poppenspüler“, „Finis mundi“ (Laura Gallego Garcia), „Löcher“
8	„Nick & Norah“, „Die Judenbuche“, „Die Welle“, „Das Tagebuch der Anne Frank“, „Der gelbe Vogel“, „Der Schimmelreiter“, „Das Fräulein von Scuderi“, „Tschick“,
9/10	„Der zerbrochene Krug“, „Der Biberpelz“, „Ich knall euch ab“, „Wilhelm Tell“, „Jugend ohne Gott“ (Horvath), „Antigone“ (Sophokles), „Verbrecher aus verlorener Ehre“, „Unterm Rad“, „Des Teufels General“, „Unterm Birnbaum“, „Der Richter und sein Henker“, „Die Panne“, „Der Besuch der alten Dame“, „Die Mitte der Welt“ (Steinhöfel), „Andorra“, „Sansibar oder der letzte Grund“, „Der Hauptmann von Köpenick“, „Frühlings Erwachen“, „Nichts“,
E1/2	„Die Räuber“, „Kabale und Liebe“, „Der Verdacht“, „Norway.today“, „Auroras Anlass“, „Der Vorleser“, „Traumnovelle“, „Michael Kohlhaas“, „Minna von Barnhelm“, „Egmont“, „Törless“, „Der Leiden des jungen Werther“, „Katz und Maus“, „Homo Faber“, „Auerhaus“, „Schlafes Bruder“, „Emilia Galotti“, „Nathan der Weise“
Q1/2	Selbstverständlich sind all die Lektüren gesperrt, die für das Landesabitur verpflichtend vorgesehen sind! In der 9/10 sollte also beachtet werden, dass einige Lektüren immer wiederkehrend in den Kanon aufgenommen werden (z. B. „Prinz Friedrich von Homburg“, die Fontane-Romane, „Maria Stuart“, „Lenz“, Faust – Der Tr...“, „Das Parfüm“, „Galileo Galilei“, „Schweigeminute“ (Lenz), Georg Büchner: „Woyzeck“)
Q3/4	
Englische Literatur in deutscher Übersetzung	Morton Rhue: Ich knall euch ab, Boot Camp; John Green: Looking for Alaska, The Fault in Our Stars, Paper Towns; Suzanne Collins: Hunger Games; Nick Hornby: About a Boy; Stephen Chbosky: The Perks of Being a Wallflower, Club der Toten Dichter; Aldous Huxley: Brave New World; George Orwell: 1984; Lois Lowry: The Giver; Gloria Miklowitz: The War Between the Classes; Raquel Palacio: Wonder; Nick Hornby: Slam; Jay Asher: Tote Mädchen Lügen nicht; Narinder Dhani: Bend it Like Beckham; Susan E. Hinton: The Outsiders

LITERATUREMPFEHLUNGEN

5	Uwe Timm: „Der Schatz auf Pagensand“, „Rennschwein Rudi Rüssel“, „Der Klassen-King“ (Elisabeth Zöller), „Emil und die Detektive“
6	John Stephens: „Die Chroniken vom Anbeginn 1 – Das Buch Emerald“ / Wolfgang und Heike Hohlbein: „Drachenfeuer“ / J.R.R. Tolkien: „Der kleine Hobbit“, Krabat
7	Rodman Philbrick: „Freak“ (gerade auch für Jungen gut geeignet), „Löcher“, „Nenn mich nicht Ismael“, „Simpel“ (Murail), „Die Wolke“ (Pausewang), „Die Känguruh-Chroniken“
8	John Green: „Eine wie Alaska“ / Monika Feth: „Der Erdbeerpflücker“ / Alice Gabathuler: „Blackout“, „Die Welle“, Nur eine Kleinigkeit (Robert Cormier),
9	Klaus Kordon: „Die roten Matrosen“, Lea-Lina Oppermann: Was wir dachten, was wir taten
10	Bert Brecht: „Der kaukasische Kreidekreis“, Die Entdeckung der Currywurst (U. Timm), Lea-Lina Oppermann: Was wir dachten, was wir taten
E1/2	Igor Baurisma: „norway.today“ (Thema interessiert junge Erwachsene), „Die Räuber“, Herr Lehmann (Sven Regener), „Die Känguruh-Chroniken“, Lea-Lina Oppermann: Was wir dachten, was wir taten